



# Planungshilfe für einen kompetenzorientierten Mathematikunterricht

Jahrgangsstufe 1

Schuljahresbeginn bis Herbstferien	
Feststellung der Lernausgangslage mit ILeA plus	
Bezug zum RLP (Themen und Inhalte)	Konkretisierung der Themen und Inhalte und Hinweise für den Unterricht
<p><b>Niveaustufe A</b>  <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufsagen der Zahlreihe bis 10</li> <li>- Übersetzen zwischen kleinen natürlichen Zahlen als Menge und Wort und umgekehrt</li> <li>- Vergleichen (mehr als, weniger als, gleich viel) von Mengen bis 10 (z.B. durch 1:1-Zuordnung der Elemente)</li> <li>- Schnelles Erfassen von Mengen (z.B. strukturierte Mengenbilder)</li> <li>- Zerlegen einer Gesamtmenge in Teilmengen</li> </ul> <p><b>Niveaustufe A</b>  <b>Raum und Form</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiedererkennen und Benennen der ebenen geometrischen Grundformen Viereck, Kreis und Dreieck</li> <li>- Unterscheiden und Benennen der räumlichen Lage von Objekten mit Präpositionen (z.B. auf, in, am, vor, neben)</li> <li>- Finden von geringfügigen Abweichungen (z.B. auf zwei Bildern oder Bauten)</li> </ul>	<p><b>Vorbereiten und Durchführung von ILeA plus (Paket A)</b></p> <p>Hinweis: Allgemeine Informationen zu ILeA plus finden Sie unter folgendem Link  <a href="#">↪ Allgemeine Informationen zu ILeA plus</a></p> <p>Aufgaben zu:  <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Zahlwortreihe</li> <li>• Zuordnung der Zahlsymbole zum Zahlwort</li> <li>• Zuordnung der Menge zum Zahlsymbol und umgekehrt</li> <li>• Schnelles Erfassen von Mengen</li> <li>• Vergleichen von Mengen (mehr, weniger)</li> <li>• Zerlegen von Mengen in Teilmengen in Sachsituationen</li> </ul> <p><b>Raum und Form</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen von Vierecken, Dreiecken und Kreisen</li> <li>• Unterscheiden der räumlichen Lage von Objekten</li> <li>• Finden von geringfügigen Abweichungen (zum Beispiel auf zwei Bildern)</li> </ul> <p>Die Lehrkraft erhält nach der Bearbeitung von ILeA plus eine Auswertung der Ergebnisse mit Verlinkungen zu den ausgewiesenen Förderinhalten.  <a href="#">↪ ILeA plus Handbuch</a></p>
Weiterentwicklung und Sicherung der grundlegenden Kompetenzen am Schulanfang	
<p><b>Niveaustufe A</b>  <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufsagen der Zahlreihe bis 10</li> </ul>	<p><b>Ritualisiertes, tägliches Zählen bis 10 (ordinale Zahlvorstellung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abzählreime lernen und aufsagen</li> <li>• Zahlwortreihe aufsagen: im Chor, im Wechsel, reihum im Stuhl- bzw. Sitzkreis, mit Bewegung (zum Beispiel Treppensteigen)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Material LISUM: <a href="#">Konkrete Aufgaben im Karteiformat zum Zählen (Karten 1-3)</a></li> <li>➤ Material DZLM: <a href="#">Erklärvideo für Lehrkräfte zum Zählen</a></li> <li>➤ Material LIBRA: Kartei - Grundlegende Kompetenzen am Schulanfang</li> </ul>
<p><b>Niveaustufe A</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersetzen zwischen kleinen natürlichen Zahlen als Menge und Wort und umgekehrt</li> </ul> <p><b>Niveaustufe A</b> <b>Gleichungen und Funktionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Legen von Mengen mit kleinen Anzahlen an Objekten in Verbindung mit Sachsituationen</li> </ul>	<p><b>Kleine Anzahlen bestimmen/legen (kardinale Zahlvorstellung, Darstellungsvernetzung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstände und Personen im Klassenraum zählen (zum Beispiel anwesende Kinder zählen: erst Mädchen, dann Jungen, dann alle etc.)</li> <li>• Objekte auf Bildern abzählen, Zahlwort und Zahlenkarte zuordnen</li> <li>• Anzahl mit Fingern zeigen, Zahlwort und Zahlenkarte zuordnen</li> <li>• Würfelaugen und Plättchen zählen</li> <li>• Anzahlen nach Vorgabe (Zahlwort, Zahlenkarte bzw. Fingerbild) mit verschiedenen Materialien legen und mit Fingern zeigen</li> <li>• gleiche Anzahlen in verschiedener Anordnung legen (zum Beispiel 4 als 2 und 2, 3 und 1)</li> </ul> <p>➤ Material LISUM: <a href="#">Konkrete Aufgaben im Karteiformat zum zählenden Bestimmen von Anzahlen (Karten 1-7)</a></p>
<p><b>Niveaustufe A</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleichen (mehr als, weniger als, gleich viel) von Mengen bis 10 (z.B. durch 1:1-Zuordnung der Elemente)</li> </ul> <p><b>Niveaustufe A</b> <b>Daten und Zufall</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleichen und Sortieren von Objektmengen bezüglich ihrer Anzahl (z. B. weniger rote Kreise als blaue Kreise)</li> </ul> <p><b>Niveaustufe A</b> <b>Gleichungen und Funktionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassen und Beschreiben des Unterschieds zwischen kleinen Mengen</li> <li>- Ergänzen oder Reduzieren von Mengen bis 10, um Mengen mit gleicher Anzahl von Objekten herzustellen</li> </ul>	<p><b>Mengen vergleichen und verändern (Zahlbeziehungen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gleich große Mengen einander zuordnen (zum Beispiel 3 Finger und Würfelbild 3)</li> <li>• Mengen vergleichen (mehr, weniger, gleich viel) „Wo sind mehr?“, „Wo sind weniger?“</li> <li>• gleich große Mengen durch Wegnehmen bzw. Dazulegen erzeugen (zum Beispiel: „Was kann ich tun, damit es gleich viele sind?“ oder „Es sollen gleich viele rote und blaue Plättchen sein. Was kann ich tun?“)</li> <li>• den Vorteil einer geordneten Darstellung erkennen, um das Vergleichen der Mengen zu erleichtern (1:1-Zuordnung)</li> <li>• Spiel zum Vergleichen durch 1:1-Zuordnung, zum Beispiel zwei Kinder würfeln mit jeweils einem Würfel, legen dann die gewürfelte Zahl mit Plättchen in den Spielplan. „Wer hat mehr? Entscheidet.“ Das Kind, das mehr Plättchen legen konnte, hat die Runde gewonnen. (Spielplan „Hamstern“ nutzen)</li> </ul> <p>➤ Material LISUM: <a href="#">Konkrete Aufgaben im Karteiformat zum Anzahlen vergleichen (Karten 1-8)</a></p> <p>➤ Material DZLM: <a href="#">Erläuterungen und Material "Wie viele musst du dazu tun, bis...?"</a></p>

<p><b>Niveaustufe A</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausführen von Handlungen nach dynamischen Situationsbeschreibungen des Hinzufügens und des Wegnehmens mit Material (z.B. Hinzulegen eines Stiftes zu anderen)</li> <li>- Vertauschen der Reihenfolge beim Hinzufügen und Vergleichen der dabei entstandenen Gesamtmengen</li> </ul>	<p><b>Dynamische Situationen des Hinzufügens und Wegnehmens spielen (Operationsverständnis, Darstellungsvernetzung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verändern einer Menge durch Hinzufügen und Wegnehmen (zum Beispiel Hinzulegen eines Stiftes, Weggehen eines Kindes, Blumen in die Vase dazustellen, Tisch decken, ...)</li> <li>• Die Reihenfolge beim Hinzufügen vertauschen und entstandene Gesamtmengen vergleichen (zum Beispiel: Es sind 3 Kinder auf dem Hof und es kommen 4 dazu. Insgesamt sind es 7 Kinder. Es sind 4 Kinder auf dem Hof und es kommen 3 Kinder dazu. Insgesamt sind es 7 Kinder.)</li> </ul> <p>➔ Material LISUM: <a href="#">Konkrete Aufgaben im Karteiformat zu Handlungen zur Addition und Subtraktion (Karten 1-7)</a></p>
<p><b>Niveaustufe A</b> <b>Raum und Form</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiedererkennen und Benennen der ebenen geometrischen Grundformen Viereck, Kreis und Dreieck</li> </ul> <p><b>Niveaustufe A</b> <b>Gleichungen und Funktionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ordnen von Objekten, die vorgegeben oder selbst gefunden sind, nach ihren Eigenschaften (z. B. Farbe)</li> </ul> <p><b>Niveaustufe A</b> <b>Daten und Zufall</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen von Objekten mit bestimmten Eigenschaften wie Farbe und Form</li> </ul>	<p><b>Geometrische Objekte erkennen und sortieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Dreiecke, Vierecke und Kreise (auch unterschiedlich groß, verschiedene Farben) ohne Vorgabe sortieren lassen: „Wonach hast du sortiert?“</li> <li>• mit Vorgabe sortieren lassen (zum Beispiel: „Zeige alle Vierecke.“, „Zeige alle roten Formen.“)</li> <li>• Finden von Gegenständen im Klassenraum, die aussehen wie ein Würfel, ein Quader und eine Kugel</li> </ul> <p>➔ Material LISUM: <a href="#">Konkrete Aufgaben im Karteiformat zum Erkennen und Sortieren von Grundformen (Karten 1-3)</a></p> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Kartei – Mathematik am Schulanfang</a></p>
<p><b>Niveaustufe A</b> <b>Raum und Form</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheiden und Benennen der räumlichen Lage von Objekten mit Präpositionen (z.B. auf, in, am, vor, neben)</li> </ul>	<p><b>Lagebeziehungen beschreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Lage von Objekten (zum Beispiel Spielfiguren) erfassen, beschreiben und nachstellen</li> <li>• geeignete Wörter zum Beschreiben verwenden (zum Beispiel: auf, im, oben, unten, rechts, links...)</li> <li>• Objekte nach Vorgaben anordnen</li> <li>• die Lage eines Objektes nach Vorgabe verändern</li> </ul> <p>➔ Material LISUM: <a href="#">Konkrete Aufgaben im Karteiformat zu Lagebeziehungen (Karten 1-10)</a></p> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Didaktische Erläuterungen zu Raum-Lage-Beziehungen</a></p> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Kartei – Mathematik am Schulanfang</a></p>

Nach der Weiterentwicklung und Sicherung der grundlegenden Kompetenzen am Schulanfang	
Bezug zum RLP (Themen und Inhalte)	Konkretisierung der Themen und Inhalte und Hinweise für den Unterricht
<b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b>  - Schreiben von Ziffern	<b>Zifferschreibkurs durchführen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziffern schreiben, richtige Schreibung durch Sprüche unterstützen, Ziffern auch in der Luft, im Sand, auf dem Rücken grobmotorisch schreiben, Hefteintrag in Verbindung mit Mengen gestalten: Würfelbild, Strichliste, Fingerbild</li> </ul> Empfehlung: Falls das Lehrwerk keinen expliziten Zifferschreibkurs enthält, empfiehlt es sich, einen lehrwerksunabhängigen Zifferschreibkurs einzusetzen.
<b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b>  - Zählen bis 100 (ggf. bis 20) in verschiedenen Schritten vorwärts und rückwärts	<b>Ritualisiertes, tägliches Zählen erweitern (ordinale Zahlvorstellung)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von verschiedenen Startzahlen aus zählen, in 2er-Schritten auch von verschiedenen Startzahlen zählen, rückwärts zählen...</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Material LISUM: <a href="#">Konkrete Aufgaben im Karteiformat zum Zählen (Karten 3-12)</a></li> <li>➔ Material DZLM: <a href="#">Didaktische Erläuterungen zum Zählen</a></li> <li>➔ Material DZLM: <a href="#">Erklärvideo für Lehrkräfte zum Zählen und Unterrichtsideen</a></li> <li>➔ Material DZLM: <a href="#">Leitfaden zur Standortbestimmung zum Zählen</a></li> </ul>
<b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b>  - Auffassen und Darstellen von natürlichen Zahlen bis 100 (ggf. bis 20) als strukturierte Menge, als Bild, als Wort und mit Ziffern - Bündeln und Entbündeln von Mengen bis 100 (ggf. bis 20)	<b>Zahl und strukturierte Menge einander zuordnen (kardinale Zahlvorstellung)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mengen strukturiert darstellen (zum Beispiel Plättchen), Strukturen nutzen (Würfelbild, Fingerbild)</li> <li>• Bedeutung strukturierter Mengendarstellungen erkennen (Kraft der 5)</li> <li>• schnelles Sehen (Mengen bis 5 auf einen Blick erfassen, geordnete Mengen, Fingerbilder): Zerlegungen sehen und zur Bestimmung der Gesamtanzahl nutzen, Mengen strukturiert anordnen, um schnell zu erkennen, wie viele es sind</li> <li>• Mengen (zum Beispiel Plättchen, Kastanien, Muggelsteine, ...) in zwei übersichtliche Teilmengen zerlegen</li> <li>• Lage und Größe der Teilmengen beschreiben, zum Beispiel „Ich sehe oben fünf Plättchen und unten zwei.“</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Material LISUM: <a href="#">Konkrete Aufgaben im Karteiformat zum Bestimmen kleiner Anzahlen (Karten 1-10)</a></li> <li>➔ Material DZLM: <a href="#">Erklärvideo für Lehrkräfte zum Schnellen Sehen</a></li> <li>➔ Material DZLM: <a href="#">Lernvideo für Kinder zum Schnellen Sehen mit Plättchen</a></li> <li>➔ Material DZLM: <a href="#">Lernvideo für Kinder zum Schnellen Sehen mit den Fingern</a></li> <li>➔ Material DZLM: <a href="#">Diagnose und Förderung zum Schnellen Sehen</a></li> </ul>

<p><b>Niveaustufe A</b> <b>Gleichungen und Funktionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachlegen, Nachbauen und Ausmalen einer Folge geometrischer Muster nach Vorlage</li> <li>- Ausfüllen von Lücken bei einfachen Folgen gegebener geometrischer Muster durch Legen, Bauen und Ausmalen</li> </ul>	<p><b>Muster erkennen und fortsetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Plättchenmuster nach Vorlagen legen, fortsetzen und nach Beschreibung legen</li> <li>• eigene Muster entwickeln und beschreiben</li> <li>• Muster zeichnerisch fortsetzen</li> <li>• gelegte Muster zeichnerisch darstellen</li> <li>• Lücken bei einfachen Mustern durch Legen oder Malen ausfüllen</li> </ul> <p>➔ Material LISUM: <a href="#">Konkrete Aufgaben im Karteiformat zu Mustern (Karten 1-6)</a></p> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Aufgabenstellungen zu Legen von Mustern</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auffassen und Darstellen von natürlichen Zahlen bis 100 (ggf. bis 20) als strukturierte Menge, als Bild, als Wort und mit Ziffern</li> <li>- Automatisieren der additiven Zahlzerlegungen bis 10 sowie der Ergänzung bis 10</li> </ul>	<p><b>Zahlen im Zehner- oder Zwanzigerfeld darstellen und in Teilmengen zerlegen (Zahlbeziehungen)</b></p> <p>Hinweis: Es kann zunächst ein Zehnerfeld (auch zwei Fünfer übereinander) oder gleich das Zwanzigerfeld (ggf. teilweise abgedeckt) genutzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Zehner- oder Zwanzigerfeld kennenlernen und die Struktur beschreiben (Fünfer/Einer)</li> <li>• Mengen bis 10 im Zehner- oder Zwanzigerfeld legen</li> <li>• unterschiedliche Möglichkeiten der Anordnungen einer Plättchenmenge im Zehner- oder Zwanzigerfeld erproben</li> <li>• Zahlen mit Fünferstreifen und Einerplättchen im Zehner- oder Zwanzigerfeld legen, dabei Vorteil des Fünferstreifens gegenüber dem Legen von Einerplättchen erkennen und beschreiben (Kraft der 5)</li> <li>• Zahlen zwischen 5 und 10 gedanklich in 5 und eine andere Teilmenge zerlegen</li> </ul> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Unterrichtssequenz "Muster im 10er-Feld"</a></p> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Unterrichtssequenzen ausführlich "Muster legen im 10er-Feld"</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wechsel zwischen Zahldarstellungen natürlicher Zahlen bis 100 (ggf. bis 20)</li> </ul>	<p><b>Zahlen unterschiedlich darstellen (Darstellungsvernetzung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Darstellungsform in eine andere übertragen (Zahlsymbol, Zahlwort, Menge, didaktisches Bild)</li> <li>• Zahlensteckbrief ausfüllen</li> </ul> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Didaktische Erläuterungen zu Darstellungsformen</a></p> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Kopiervorlage "Karten mit Zahlendarstellungen von 0 bis 10"</a></p> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Kopiervorlage "Zahlen unter der Lupe bis 10"</a></p>

<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <p>– Vergleichen und Ordnen von natürlichen Zahlen bis 100 (ggf. bis 20) stellenweise sowie am Zahlenstrahl und Zahlenstrich (auch mit Relationszeichen)</p>	<p><b>Mengen vergleichen und den Unterschied bestimmen (Zahlbeziehungen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mengen durch Eins-zu-eins-Zuordnung vergleichen: Wovon gibt es mehr?</li> <li>• Mengen im Zehner- oder Zwanzigerfeld vergleichen und die größere/kleinere Menge unter Verwendung der Begriffe „mehr“, „weniger“ oder „gleich viele“ bestimmen</li> <li>• den Unterschied zwischen zwei Mengen hervorheben und bestimmen</li> <li>• Spiel „Hamstern“: zwei Kinder würfeln, entsprechende Anzahl Plättchen legen, Mengen vergleichen und Unterschied feststellen: „Wie viele sind es mehr?“</li> </ul> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Didaktische Erläuterungen zu Zahlen vergleichen</a></p> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Lernvideo für Kinder zu Zahlen vergleichen</a></p> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Übungen mit Erläuterungen zu Zahlen vergleichen</a></p> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Erklärung Spiel Hamstern</a></p> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Spielregeln Spiel Hamstern</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <p>– Vergleichen und Ordnen von natürlichen Zahlen bis 100 (ggf. bis 20) stellenweise sowie am Zahlenstrahl und Zahlenstrich (auch mit Relationszeichen)</p>	<p><b>Zahlen bis 10 anordnen (ordinale Zahlvorstellung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reihenfolge der Zahlen bis 10 sichern, zum Beispiel Zahlenkarten an einer Schnur anordnen</li> <li>• Zahl zeigen und nennen</li> <li>• Lücken innerhalb einer Reihe füllen</li> <li>• Fehler finden</li> <li>• Zahlen markierten Positionen zuordnen</li> <li>• Nachbarzahlen nennen, zum Beispiel „Welche Zahlen befinden sich neben der 5?“</li> </ul> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Zahlen vergleichen und ordnen</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <p>– Automatisieren der additiven Zahlzerlegungen bis 10 sowie der Ergänzung bis 10</p>	<p><b>Zahlen bis 10 zerlegen (Zahlbeziehungen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zerlegen von Mengen (4,7,...) in Teilmengen, zum Beispiel mit Plättchen</li> <li>• alle Zahlzerlegungen finden</li> <li>• Zahlzerlegungen in Zahlenhäusern notieren</li> <li>• Zahlzerlegungen systematisch ordnen</li> <li>• Idee der Tauschaufgabe anbahnen</li> <li>• Zahlzerlegungen der 10 festigen („Immer 10“ bzw. „Verliebte Zahlen“) und mit Spruch bzw. Lied ergänzen</li> </ul> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Blitzblickkartei "Immer 10"</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b></p>	<p><b>Experimente mit dem Würfel durchführen und dokumentieren</b></p>

<p><b>Daten und Zufall</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführen von Experimenten mithilfe symmetrischer Zufallsgeräte (z.B. Würfel, Münzen, Wendeplättchen) und Dokumentieren der Ergebnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mögliche Würfelergebnisse benennen</li> <li>• mit Würfeln würfeln und Häufigkeiten der Augenzahlen in einer Strichlisten darstellen</li> <li>• Häufigkeiten vergleichen</li> <li>• Vermutungen zu Würfelergebnissen besprechen (Ist es schwerer eine 6 zu würfeln?)</li> </ul>
<p><b>Nach den Herbstferien bis Ende erstes Halbjahr</b></p>	
<p><b>Bezug zum RLP (Themen und Inhalte)</b></p>	<p><b>Konkretisierung der Themen und Inhalte und Hinweise für den Unterricht</b></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Raum und Form</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben von Lagebeziehungen von Objekten (auch unter Verwendung von „links von“, „rechts von“, „innen“, „außen“, „zwischen“)</li> </ul>	<p><b>Lagebeziehungen beschreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anordnungen von Objekten und Personen im Klassenraum und auf Bildern beschreiben „Sebastian sitzt hinter Ina.“, „Die Tür ist rechts neben der Tafel.“</li> <li>• Begriffe wie links, rechts, gegenüber, zwischen, neben, auf, unter, unten, oben, etc. zunehmend sicher anwenden</li> <li>• die Lage von Gegenständen aus verschiedenen Perspektiven beschreiben (rechts von, links von ...)</li> </ul> <p>➡ Material LISUM: <a href="#">Aufgaben im Karteiformat zu Lagebeziehungen (Karten 1-11)</a>          ➡ Material DZLM: <a href="#">Didaktische Erläuterungen zur räumlichen Orientierung</a>          ➡ Material DZLM: <a href="#">Unterrichtsideen zur Raumorientierung</a></p>
<p><b>Niveaustufe A</b> <b>Raum und Form</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Falten und Schneiden von Dreiecken und Vierecken</li> <li>- Nachfahren von Linien in geometrischen Grundformen</li> <li>- Erkennen von spiegelsymmetrischen Figuren durch Falten und Spiegeln</li> <li>- Auslegen von strukturierten Figuren</li> </ul> <p><b>Niveaustufe B</b> <b>Raum und Form</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Legen, Zerlegen, Auslegen, Zusammensetzen, Falten, Schneiden, Spannen, Drucken ebener Figuren</li> </ul>	<p><b>Ebene Figuren herstellen und untersuchen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren durch Falten und Schneiden herstellen und gemeinsam besprechen</li> <li>• Formen mit dem Finger nachfahren und Beobachtungen beschreiben</li> <li>• Begriff „deckungsgleich“ einführen „Welche Figur kannst du so falten, dass beide Teile genau aufeinanderpassen?“</li> <li>• Figuren mit einem Spiegel auf Deckungsgleichheit (Achsensymmetrie) untersuchen</li> <li>• Figuren mit Dreiecken, Quadraten und Rechtecken auslegen</li> </ul> <p>➡ Material DZLM: <a href="#">Faltschnitte</a>          ➡ Material LISUM: <a href="#">Aufgaben im Karteiformat zu Ebenen Figuren (Karten 8-11)</a>          ➡ Material LISUM: <a href="#">Aufgaben im Karteiformat zu Symmetrie</a></p>

<p><b>Niveaustufe A</b> <b>Größen und Messen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- direktes Vergleichen von Längen („länger als“, „kürzer als“, „gleich lang“)</li> <li>- indirektes Vergleichen mithilfe von selbstgefertigten Messinstrumenten von Längen (z.B. durch Messen) mit Stiften, Fäden o.Ä. und selbst gefertigten Linealen</li> </ul>	<p><b>Erste Messerfahrungen sammeln und Stützpunktvorstellungen zu einem Meter entwickeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• direktes Vergleichen (zum Beispiel „Ich bin größer als du.“, „Tom ist kleiner als Paula.“, „Der rote Stift ist länger als der blaue.“ etc.) Thematisieren, welche Objekte/Gegenstände man bezüglich der Länge vergleichen kann (zum Beispiel Federtaschenlängen oder Stiftlängen)</li> <li>• Lage der Objekte während des Vergleichens besprechen (zum Beispiel „Wie legst du die Stifte hin, damit du sehen kannst, welcher Stift länger/kürzer ist?“)</li> <li>• indirektes Vergleichen mit dem Meterstab bzw. einer 1m langen Schnur etc. (zum Beispiel: „Der Tisch ist länger als 1m.“, „Die Tasche ist kürzer als 1m.“, etc.)</li> <li>• Meterstab als Bezugsgröße verwenden (länger als, kürzer als, gleich lang)</li> <li>• Beispiele für 1m finden (zum Beispiel „Das Fenster ist genau 1m breit.“) und als Repräsentanten für 1m nutzen, (zum Beispiel: aufmalen, Plakat gestalten, ...)</li> </ul> <p>➔ <b>Material LISUM: <a href="#">Konkrete Aufgaben im Karteiformat zum Metermaß (Karten 1 und 2)</a></b></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Automatisieren der additiven Zahlzerlegungen bis 10 sowie der Ergänzung bis 10</li> </ul>	<p><b>Zahlzerlegungen bis 10 vertiefen (Zahlbeziehungen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlzerlegungen bis 10 festigen, zum Beispiel systematisches Ausfüllen der Zahlenhäuser</li> <li>• Zahl zwischen 1 und 10 nennen, am Zehnerstreifen zeigen und bis 10 ergänzen</li> <li>• Ergänzungen zu 10 automatisieren (von der 2 bis zur 10 fehlen...)</li> <li>• Zahlzerlegung der 10 automatisieren</li> </ul> <p>➔ <b>Material DZLM: <a href="#">Blitzblickkartei "Immer 10"</a></b></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwickeln von Vorstellungen zu den Grundrechenoperationen in dynamischen und statischen Situationen zur Addition (Hinzufügen, Vereinigen)</li> </ul> <p><b>Gleichungen und Funktionen</b></p>	<p><b>Grundvorstellungen zur Addition bis 10 entwickeln (Operationsverständnis, Darstellungsvernetzung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Situationen des Hinzufügens und Vereinigens nachspielen, in Bildern finden und symbolische Darstellung kennenlernen (<math>1+4=5</math>)</li> <li>• zu Additionsaufgaben Geschichten erzählen, Bilder malen</li> <li>• passende Additionsaufgaben Bildern zuordnen</li> <li>• Additionsaufgaben am Zehner- oder Zwanzigerfeld legen, verschiedene Anordnungen im Zehner- oder Zwanzigerfeld zu einer Aufgabe besprechen</li> <li>• zu Darstellungen im Zehner- oder Zwanzigerfeld Additionsaufgaben notieren</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellen von Sachsituationen durch Mengenbilder, Worte, Zahlenterme und Gleichungen (mit einer Rechenoperation)</li> <li>- Erfinden von Rechengeschichten und Zeichnen von Bildern zu vorgegebenen Termen und Gleichungen (mit einer Rechenoperation)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellungsformen (Bild, didaktisches Bild, Beschreibung und Aufgabe) zur Addition vernetzen (zum Beispiel zur Lieblingsaufgabe ein Bild malen, eine Geschichte erzählen / schreiben, Lieblingsaufgabe im Zehner- oder Zwanzigerfeld darstellen)</li> <li>➤ Material DZLM: <a href="#">Didaktische Erläuterung zu Addition verstehen</a></li> <li>➤ Material DZLM: <a href="#">Erklärvideo für Lehrkräfte</a></li> <li>➤ Material LISUM: <a href="#">Konkrete Aufgaben im Karteiformat zu Grundvorstellungen zur Addition (Karten 1-16)</a></li> <li>➤ Material DZLM: <a href="#">Übungen und Spiele zur Addition</a></li> </ul>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben von Aufgabenfamilien (z.B. <math>5+3=8</math>/ <math>3+5=8</math>/ <math>8-5=3</math>/ <math>8-3=5</math>) unter Nutzung der Umkehroperationen und des Vertauschungsgesetzes (Kommutativgesetzes) bei der Addition</li> </ul>	<p><b>Tauschaufgaben bis 10 einführen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabe und Tauschaufgabe mit Material legen und vergleichen</li> <li>• Aufgabe und Tauschaufgabe zu einer Darstellung im Zehner- oder Zwanzigerfeld notieren und die Ergebnisse bestimmen</li> <li>• Tauschaufgabe zu vorgegebener Aufgabe finden und notieren</li> <li>• Rechenaufwand für Aufgabe und Tauschaufgabe besprechen (zum Beispiel: „Welche Aufgabe ist für dich einfacher zu lösen?“)</li> </ul>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzen, Darstellen und Beschreiben operativer Strategien für das (gestützte) Kopfrechnen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verdoppeln und Halbieren</li> <li>- Nachbaraufgaben (z.B. Verdoppeln plus 1)</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Rechenstrategien zur Addition bis 10 entwickeln (arithmetische Basisfakten)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Additionsaufgaben (Plus1-Aufgaben) mit Material darstellen und als einfache Aufgabe erkennen</li> <li>• Verdoppeln in Sachsituationen erkennen und beschreiben, den Begriff „das Doppelte“ einführen</li> <li>• Verdopplung am Zehner- oder Zwanzigerfeld darstellen und passende Verdopplungsaufgabe aufschreiben</li> <li>• Aufgaben mit Summand 5 darstellen und als einfache Aufgaben erkennen</li> <li>• Aufgaben mit der Summe 10 darstellen und zur Zahlzerlegung der 10 in Beziehung setzen</li> <li>• Nachbaraufgaben aus Aufgaben mit Summand 5, Summe 10 oder aus Verdopplungsaufgaben ableiten, zum Beispiel können aus der Aufgabe <math>4+4=8</math> die Aufgaben <math>4+3=7</math> durch Wegnehmen eines Plättchens und <math>4+5=9</math> durch Hinzufügen eines Plättchens am Zehner- oder Zwanzigerfeld abgeleitet werden</li> <li>• einfache und schwierige Additionsaufgaben sortieren (zum Beispiel „Welche Aufgabe ist für dich einfach?“ „Welche Aufgabe ist für dich schwierig?“) und begründen</li> <li>➤ Material LISUM: <a href="#">Konkrete Aufgaben im Karteiformat zu Rechenstrategien - Addition (Karten 1-17)</a></li> <li>➤ Material DZLM: <a href="#">Diagnose- und Fördermaterialien zum Operationsverständnis</a></li> </ul>

<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwickeln von Vorstellungen zu den Grundrechenoperationen in dynamischen und statischen Situationen zur Subtraktion (Wegnehmen, Unterschied)</li> </ul> <p><b>Gleichungen und Funktionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellen von Sachsituationen durch Mengenbilder, Worte, Zahlenterme und Gleichungen (mit einer Rechenoperation)</li> <li>- Erfinden von Rechengeschichten und Zeichnen von Bildern zu vorgegebenen Termen und Gleichungen (mit einer Rechenoperation)</li> </ul>	<p><b>Grundvorstellungen zur Subtraktion bis 10 entwickeln (Operationsverständnis, Darstellungsvernetzung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Situationen des Wegnehmens nachspielen, in Bildern finden und symbolische Darstellung kennenlernen (<math>5-3=2</math>)</li> <li>• zu Subtraktionsaufgaben Geschichten erzählen, Bilder malen</li> <li>• passende Subtraktionsaufgaben zu Bildern zuordnen</li> <li>• Subtraktionsaufgaben am Zehner- oder Zwanzigerfeld durch Wegnehmen, Abdecken oder Durchstreichen des Subtrahenden darstellen</li> <li>• zu Darstellungen im Zehner- oder Zwanzigerfeld Subtraktionsaufgaben notieren</li> <li>• Darstellungsformen (Bild, didaktisches Bild, Beschreibung und Aufgabe) zur Subtraktion vernetzen (zum Beispiel zur Lieblingsaufgabe (Subtraktion) ein Bild malen, eine Geschichte erzählen / schreiben, im Zehner- oder Zwanzigerfeld darstellen)</li> </ul> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Didaktische Erläuterung zu "Subtraktion verstehen"</a></p> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Erklärvideo für Lehrkräfte zu "Sicher im 1-1"</a></p> <p>➔ Material LISUM: <a href="#">Konkrete Aufgaben im Karteiformat zu Grundvorstellungen zur Subtraktion (Karten 25-44)</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben von Aufgabenfamilien (z.B. <math>5+3=8/ 3+5=8/ 8-5=3/ 8-3=5</math>) unter Nutzung der Umkehroperationen und des Vertauschungsgesetzes (Kommutativgesetzes) bei der Addition</li> </ul>	<p><b>Umkehraufgaben einführen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu Bildern Rechengeschichten erzählen, den Zusammenhang zwischen der Addition und Subtraktion besprechen und passende Additions- und Subtraktionsaufgaben finden</li> <li>• Aufgabe und Umkehraufgabe am Zehner- oder Zwanzigerfeld nacheinander darstellen und die Handlung beschreiben: „Ich habe 5 und lege 2 dazu, dann habe ich 7, nun nehme ich 2 wieder weg und habe wieder 5.“</li> <li>• Begriff der Umkehraufgabe erklären können (Umkehrung der Handlung)</li> <li>• Umkehraufgabe zu vorgegebener Aufgabe finden und notieren</li> </ul> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Lernvideo für Kinder zu Umkehraufgaben</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzen, Darstellen und Beschreiben operativer Strategien für das (gestützte) Kopfrechnen:       <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verdoppeln und Halbieren</li> <li>- Nachbaraufgaben (z.B. Verdoppeln plus 1)</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Rechenstrategien zur Subtraktion bis 10 entwickeln (Operationsverständnis, arithmetische Basisfakten)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Subtraktionsaufgaben (Minus1-Aufgaben) mit Material darstellen und als einfache Aufgaben erkennen</li> <li>• Aufgaben mit Minuend 10 lösen (Zahlzerlegung der 10 nutzen)</li> <li>• Aufgaben mit Subtrahend 5 darstellen und als einfache Aufgaben erkennen (Kraft der 5)</li> <li>• Nachbaraufgaben aus Aufgaben mit Minuend 10 und Subtrahend 5 ableiten (zum Beispiel können aus der Aufgabe <b>10-2=8</b> die Aufgabe <math>9-2=7</math> durch Verringern des Minuenden um 1 abgeleitet werden)</li> <li>• einfache und schwierige Subtraktionsaufgaben sortieren „Welche Aufgaben sind für mich einfach? Welche Aufgaben sind für mich schwierig?“ und begründen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analogien bei gleichartigen Additionen und Subtraktionen</li> <li>- Zerlegungsstrategien</li> </ul>	<p>➔ Material LISUM: <a href="#">Konkrete Aufgaben im Karteiformat zu Rechenstrategien - Subtraktion (Karten 40-52)</a></p>
--	---

Beginn 2. Halbjahr bis Osterferien	
Bezug zum RLP (Themen und Inhalte)	Konkretisierung der Themen und Inhalte und Hinweise für den Unterricht
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auffassen und Darstellen von natürlichen Zahlen bis 100 (ggf. bis 20) als strukturierte Menge, als Bild, als Wort und mit Ziffern</li> <li>- Finden und Beschreiben von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen gegebenen Zahlen</li> </ul>	<p><b>Zahlenraum bis 20 einführen (Zahlverständnis, Zahlbeziehungen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zehner als neue Zahleneinheit (Zehnerpunktstreifen) besprechen und in Ergänzung mit Einern für die Darstellung der Zahlen von 11 bis 20 nutzen</li> <li>• symbolische Zahldarstellung erweitern, im Sinne von 10 plus 1 ist 11 (Zahlenkarten nutzen)</li> <li>• Struktur des Zwanzigerfeldes beschreiben: zwei Zehnerfelder (auch 5 und 5 untereinander), vier Fünferfelder</li> <li>• Analogien zwischen den Zahlen von 1 bis 10 und 11 bis 20 darstellen und als „verwandte Zahlen“ besprechen „Ich lege zu 1 einen Zehner dazu. Das sind 11.“, „Ich lege zu 5 einen Zehner dazu. Das sind 15.“</li> <li>• Zahldarstellungen durch Strukturnutzung schnell erkennen</li> </ul>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zählen bis 100 (ggf. bis 20) in verschiedenen Schritten vorwärts und rückwärts</li> <li>- Angeben von Vorgänger, Nachfolger und Nachbarzehnern</li> </ul>	<p><b>Zahlen bis 20 anordnen (ordinale Zahlvorstellung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwanzigerreihe entdecken, zum Beispiel Zahlenkarten ordnen, Lücken füllen, Fehler identifizieren und korrigieren</li> <li>• vorwärts und rückwärts zählen (von verschiedenen Startzahlen)</li> <li>• Ausschnitte der Zwanzigerreihe erkennen und fehlende Zahlen ergänzen unter der Verwendung der Begriffe davor, danach, dazwischen</li> <li>• Nachbarzahlen bestimmen</li> <li>• Ordnungszahlen kennenlernen</li> <li>• Spiel „Räuber und Goldschatz“ spielen</li> </ul> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Mathekartei (Karte 43-44)</a>                  ➔ Material DZLM: <a href="#">Spielplan Räuber und Goldschatz</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p>	<p><b>Zahlen mit Relationszeichen vergleichen (Zahlbeziehungen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mengen vergleichen (mehr als, weniger als, gleich viel)</li> </ul>

<p>- Vergleichen und Ordnen von natürlichen Zahlen bis 100 (ggf. bis 20) stellenweise sowie am Zahlenstrahl und Zahlenstrich (auch mit Relationszeichen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlen vergleichen und dabei die Zeichen <math>&gt;</math>, <math>&lt;</math>, <math>=</math> einführen</li> <li>• Relationen von Zahlen in der Zahlenreihe untersuchen (zum Beispiel: Die größere Zahl steht weiter rechts.)</li> <li>• Zahlenrätsel lösen (zum Beispiel: „Ich denke mir eine Zahl. Sie ist kleiner als 15 und größer als 10. Welche Zahlen können es sein?“)</li> </ul> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Unterrichtsideen und Spiele zu Anzahlen vergleichen</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <p>- Automatisieren der additiven Zahlzerlegungen bis 10 sowie der Ergänzung bis 10</p> <p>- additives Zerlegen von natürlichen Zahlen bis 100 (ggf. bis 20)</p>	<p><b>Zahlzerlegungen bis 20 vertiefen (Zahlbeziehungen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlen in Zehner und Einer zerlegen (auch Stellenwerttafel)</li> <li>• Zahlzerlegung der 20 im Zwanzigerfeld erkennen und als Term notieren</li> <li>• Zerlegungen der 10 und der 20 vergleichen und besprechen, zum Beispiel <math>10=2+8</math> und <math>20=12+8</math></li> </ul> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Blitzblickkartei "Immer 20"</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <p>- Wechseln zwischen Rechengeschichte, Notation, Handlung und Bild zu den Grundrechenoperationen im Zahlenraum der natürlichen Zahlen bis 100 (ggf. bis 20)</p> <p>- Entwickeln von Vorstellungen zu den Grundrechenoperationen in dynamischen und statischen Situationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Addition (Hinzufügen, Vereinigen)</li> <li>• zur Subtraktion (Wegnehmen, Unterschied)</li> </ul> <p><b>Gleichungen und Funktionen</b></p> <p>- Erfinden von Rechengeschichten und Zeichnen von Bildern zu vorgegeben Termen und Gleichungen</p>	<p><b>Grundvorstellungen zur Addition bis 20 weiterentwickeln (Darstellungsvernetzung, Operationsverständnis)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu Bildern Rechengeschichten erzählen und nachspielen bzw. zu Rechengeschichten Bilder zeichnen</li> <li>• zu Aufgaben Bilder zeichnen bzw. zu Bildern Aufgaben finden</li> <li>• Grundvorstellungen vom Hinzufügen und Vereinigen thematisieren</li> <li>• Sachkontexte lösen und dabei Bilder (Skizzen) als Lösungshilfe nutzen</li> </ul> <p>➔ Material LISUM: <a href="#">Konkrete Aufgaben im Karteiformat zu Grundvorstellungen der Addition aufbauen (Karten 1-4)</a></p>

<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <p>- Beschreiben von Aufgabenfamilien (z.B. <math>15+3=18/ 3+15=18/ 18-5=13/ 18-13=5</math>) unter Nutzung der Umkehroperationen und des Vertauschungsgesetzes (Kommutativgesetzes) bei der Addition</p>	<p><b>Tauschaufgaben bis 20 festigen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabe und Tauschaufgabe mit Material legen und vergleichen</li> <li>• zu einer Darstellung im Zwanzigerfeld Aufgaben und Tauschaufgabe notieren und die Ergebnisse bestimmen</li> <li>• Tauschaufgabe zu vorgegebener Aufgabe finden und notieren</li> <li>• Rechenaufwand für Aufgabe und Tauschaufgabe besprechen (zum Beispiel: „Warum ist <math>12+4</math> einfacher zu lösen als <math>4+12</math>?“)</li> </ul> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Kartensatz Tauschaufgaben</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <p>- Nutzen, Darstellen und Beschreiben operativer Strategien für das (gestützte) Kopfrechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schrittweises Rechnen bei der Addition und Subtraktion über 10 hinaus</li> <li>- Analogien bei gleichartigen Additionen und Subtraktionen</li> <li>- Zerlegungsstrategien</li> </ul>	<p><b>Rechenstrategien zur Addition bis 20 entwickeln (arithmetische Basisfakten)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Additionsaufgaben mit +0, +1, +5, +10 als einfache Aufgaben erkennen und in der Eins-plus-Eins-Tafel markieren</li> <li>• Additionsaufgaben mit der Summe 10 in der Eins-plus-Eins-Tafel markieren und automatisieren</li> <li>• Verdopplungsaufgaben im Zwanzigerfeld darstellen, lösen und in der Eins-plus-Eins-Tafel markieren</li> <li>• schwierige Aufgaben (nicht markierte Aufgaben) in der Eins-plus-Eins-Tafel finden und einfache Nachbaraufgaben zuordnen (Welche einfache Aufgabe kannst du zum Lösen der Aufgabe nutzen?)</li> <li>• schwierige Aufgaben unter Nutzung einfacher Aufgaben lösen (am Zwanzigerfeld darstellen und mithilfe der einfachen Aufgabe erklären, zum Beispiel <math>8+7</math> ist im Ergebnis um 1 größer als <math>7+7</math>)</li> <li>• Analogien nutzen, zum Beispiel <math>4+5=9</math>, dann <math>14+5=19</math></li> <li>• einfache und schwierige Additionsaufgaben sortieren und begründen (zum Beispiel: „Welche Aufgabe ist für dich einfach?“ „Welche Aufgabe ist für dich schwierig?“)</li> <li>• schrittweises Rechnen über 10, zum Beispiel <math>7+5=7+3+2</math> (Nutzung der Zahlzerlegung der 10)</li> </ul> <p>➔ Material LISUM: <a href="#">Konkrete Aufgaben im Karteiformat zu Rechenstrategien – Addition (Karten 1-17)</a></p> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Diagnose- und Fördermaterialien zum Operationsverständnis</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <p>- Wechseln zwischen Rechengeschichte, Notation, Handlung und Bild zu den Grundrechenoperationen im Zahlenraum der natürlichen Zahlen bis 100 (ggf. bis 20)</p> <p><b>Gleichungen und Funktionen</b></p>	<p><b>Grundvorstellungen zur Subtraktion bis 20 weiterentwickeln (Darstellungsvernetzung, Operationsverständnis)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu Bildern Rechengeschichten erzählen und nachspielen bzw. zu Rechengeschichten Bilder zeichnen</li> <li>• zu Aufgaben Bilder zeichnen bzw. zu Bildern Aufgaben finden</li> <li>• Grundvorstellung des Wegnehmens thematisieren</li> <li>• Sachkontexte lösen und dabei Bilder (Skizzen) als Lösungshilfe nutzen</li> </ul> <p>➔ Material LISUM: <a href="#">Konkrete Aufgaben im Karteiformat zu Rechenstrategien – Subtraktion (Karten 25-29)</a></p>

<p>- Erfinden von Rechengeschichten und Zeichnen von Bildern zu vorgegeben Termen und Gleichungen</p>	
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <p>- Beschreiben von Aufgabenfamilien (z.B. <math>15+3=18/ 3+15=18/ 18-15=3/ 18-3=15</math>) unter Nutzung der Umkehroperationen und des Vertauschungsgesetzes (Kommutativgesetzes) bei der Addition</p>	<p><b>Umkehraufgaben festigen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu Bildern Rechengeschichten erzählen und passende Additions- und Subtraktionsaufgaben finden</li> <li>• Aufgabe und Umkehraufgabe am Zwanzigerfeld nacheinander darstellen und die Handlung beschreiben „Ich habe 15 und lege 2 dazu, dann habe ich 17, nun nehme ich 2 wieder weg und habe wieder 15.“</li> <li>• Begriff der Umkehraufgabe erklären können (Umkehrung der Handlung)</li> <li>• Umkehraufgabe zu vorgegebener Aufgabe finden und notieren</li> </ul> <p>👉 Material DZLM: <a href="#">Lernvideo für Kinder zu Umkehraufgaben</a></p> <p>👉 Material LISUM: <a href="#">Handreichung "Erfolgreich rechnen lernen" (S. 88)</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <p>- Beschreiben von Zusammenhängen zwischen den (vier) Grundrechenoperationen im Zahlenraum der natürlichen Zahlen bis 100 (ggf. bis 20) (z. B. Umkehroperationen)</p> <p>- Beschreiben von Aufgabenfamilien (z. B. <math>15 + 3 = 18 \mid 3 + 15 = 18 \mid 18 - 15 = 3 \mid 18 - 3 = 15</math>) unter Nutzung der Umkehroperationen und des Vertauschungsgesetzes (Kommutativgesetz) bei der Addition</p>	<p><b>Aufgabenfamilien bilden (Tausch- und Umkehraufgaben) (Operationsverständnis)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabe, Tauschaufgabe und Umkehraufgabe anhand einer Rechengeschichte oder eines Bildes thematisieren</li> <li>• Tausch- und Umkehraufgaben als Aufgabenfamilie verstehen, im Zwanzigerfeld darstellen und erklären „Was hast du gemacht? Beschreibe.“</li> <li>• zu vorgegebenen drei Zahlen Aufgaben der Aufgabenfamilie notieren</li> </ul> <p>👉 Material LISUM: <a href="#">Aufgaben im Karteiformat zu Aufgabenfamilien (Karten 53-55)</a></p> <p>👉 Material LISUM: <a href="#">Handreichung "Erfolgreich rechnen lernen" (S. 88)</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <p>- Nutzen, Darstellen und Beschreiben operativer Strategien für das (gestützte) Kopfrechnen:</p>	<p><b>Rechenstrategien zur Subtraktion bis 20 entwickeln (Operationsverständnis, arithmetische Basisfakten)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Subtraktionsaufgaben mit der Differenz 10 und dem Subtrahenden 0,1,5,10 als einfache Aufgaben erkennen und in der Eins-minus-Eins-Tafel markieren</li> <li>• Nachbaraufgaben aus Aufgaben mit Subtrahend 5, Differenz 10 oder minus 1 ableiten</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- schrittweises Rechnen bei der Addition und Subtraktion über 10 hinaus</li> <li>- Analogien bei gleichartigen Additionen und Subtraktionen</li> <li>- Zerlegungsstrategien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schwierige Aufgaben (nicht markierte Aufgaben) in der Eins-minus-Eins-Tafel finden und einfache Nachbargaufgaben zuordnen (zum Beispiel: „Welche einfache Aufgabe kannst du zum Lösen der Aufgabe nutzen?“)</li> <li>• schwierige Aufgaben unter Nutzung einfacher Aufgaben lösen (am Zwanzigerfeld darstellen und mithilfe der einfachen Aufgabe erklären, zum Beispiel 16-9 ist im Ergebnis 1 größer als 16-10)</li> <li>• Analogien nutzen, zum Beispiel <math>5-3=2</math>, dann ist <math>15-3=12</math></li> <li>• Aufgaben mit Zehnerübergang schrittweise lösen, zum Beispiel <math>11-6 = 11-1-5</math> (Nutzung der Zahlzerlegung)</li> </ul> <p>➔ Material LISUM: <a href="#">Konkrete Aufgaben im Karteiformat zu Rechenstrategien - Subtraktion (Karten 40-55)</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwickeln von Vorstellungen zu den Grundrechenoperationen in dynamischen und statischen Situationen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Addition (Hinzufügen, Vereinigen)</li> <li>• zur Subtraktion (Wegnehmen, Unterschied)</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Unterschied / Ergänzen als Grundvorstellung der Subtraktion entwickeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschied zwischen zwei Mengen ermitteln (siehe Spiel „Hamster“)</li> <li>• Unterschied zwischen zwei Zahlen an der Zahlenreihe ermitteln</li> <li>• Unterschied und Wegnehmen gegenüberstellen</li> <li>• Rechenvorteile beschreiben (zum Beispiel: „Wann ist Ergänzen sinnvoll?“ - wenn beide Zahlen nah beieinanderliegen)</li> </ul> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Erklärvideo für Lehrkräfte zur Subtraktion - Grundlagen</a></p> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Erklärvideo für Lehrkräfte zur Subtraktion - Übungen</a></p> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Lernvideos für Kinder zur Subtraktion</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Daten und Zufall</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- handelndes oder bildliches Ermitteln von Lösungen zu kombinatorischen Fragestellungen und Darstellen als Aufzählung</li> <li>- Nutzen der Strategie „Probieren und Sortieren“, um kombinatorische Fragestellungen zu lösen</li> </ul>	<p><b>Kombinatorische Aufgaben lösen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Möglichkeiten durch Legen oder Einfärben von Farbkombinationen finden (zum Beispiel: Vier verschieden farbige Eier liegen in einem Nest.)</li> <li>• verschiedene Möglichkeiten der Farbzusammenstellungen sortieren und fehlende Möglichkeiten ergänzen</li> </ul> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Unterrichtssequenzen zu Kombinatorik</a></p> <p>➔ Material LISUM: <a href="#">konkrete Aufgaben im Karteiformat zu Kombinatorik (Karten 1-7)</a></p>

Osterferien bis Schuljahresende	
Bezug zum RLP (Themen und Inhalte)	Konkretisierung der Themen und Inhalte und Hinweise für den Unterricht
<b>Niveaustufe B</b> <b>Gleichungen und Funktionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleichen des Wertes von einfachen Zahlentermen (mit einer Rechenoperation) mit Zahlen und Darstellen der Beziehung mithilfe der Relationszeichen =, &gt;, &lt; (z.B. <math>3+4 &gt; 5</math>)</li> <li>- Lösen einfacher Gleichungen mit Platzhaltern (inhaltlich und unter Nutzung der Umkehroperation) (z.B. <math>5+\square = 8</math>)</li> </ul>	<b>Gleichungen und Ungleichungen kennenlernen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlen miteinander vergleichen und passende Relationszeichen „&lt;, &gt;, =“ einsetzen (<math>12 \square 2</math>) wiederholen</li> <li>• Terme und Zahlen miteinander vergleichen (zuerst Aufgabe lösen, dann mit der Zahl vergleichen), zum Beispiel <math>12+5 \square 15</math></li> <li>• Lösungen für Gleichungen mit Platzhaltern finden und beschreiben: <math>13 - \square = 10</math></li> <li>• Lösungen für Ungleichungen mit Platzhaltern finden und beschreiben: auch mit mehreren Lösungen, (<math>6 + \square &lt; 10</math> „Welche Zahlen passen? Probiere.“)</li> </ul>
<b>Niveaustufe B</b> <b>Gleichungen und Funktionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzen von einfachen Zahlenfolgen (z.B. Malfolgen) und strukturierten Rechenpäckchen sowie geometrischen Mustern</li> </ul>	<b>„Entdeckerpäckchen“ zur Addition und Subtraktion als Aufgabenformat untersuchen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Struktur der „Entdeckerpäckchen“ erarbeiten</li> <li>• „Entdeckerpäckchen“ mithilfe eines Wortspeichers und Lückentexten beschreiben</li> <li>• „Entdeckerpäckchen“ fortsetzen „Wie geht es weiter?“</li> <li>• Fehler in „Entdeckerpäckchen“ erkennen und korrigieren</li> <li>• eigene Päckchen erfinden</li> </ul> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Unterrichtssequenzen und Materialien zu Entdeckerpäckchen</a></p>
<b>Niveaustufe B</b> <b>Größen und Messen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationsangemessenes Verwenden der Einheiten Euro (€) und Cent (ct)</li> <li>- Darstellen von Geldbeträgen in unterschiedlicher Stückelung (auch unter Verwendung verschiedener Münzen und Scheine)</li> <li>- Berechnen von Summen und Differenzen ganzzahliger Größenangaben zu Längen</li> </ul>	<b>Euro-Münzen und Euro-Scheine kennenlernen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Münzen und Scheine (bis 20€) kennenlernen (unterschiedliche Größen und Farben)</li> <li>• über Erfahrungen mit Geld sprechen</li> <li>• Geldbeträge mit Münzen und Scheinen legen</li> <li>• Geldbeträge bestimmen</li> <li>• Geldbeträge mit kennengelernten Münzen und Scheinen aufzeichnen</li> <li>• gleiche Geldbeträge mit unterschiedlichen Münzen und Scheinen legen und aufzeichnen</li> <li>• fehlende Münzen oder Scheine legen und zeichnen</li> </ul> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Didaktische Erläuterungen zur Größe Geld</a></p> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Aufgaben und Erläuterung zu Geldbeträgen anders legen</a></p>

<p>und Geldbeträgen innerhalb einer Einheit, insbesondere in Sachkontexten</p> <p><b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wechseln zwischen Rechengeschichte, Notation, Handlung und Bild zu den Grundrechenoperationen im Zahlenraum der natürlichen Zahlen bis 100 (ggf. bis 20)</li> </ul> <p><b>Daten und Zufall</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesen von Strichlisten und Tabellen (mit einer Eigenschaft)</li> </ul>	<p>➔ <a href="#">Material DZLM: Unterrichtssequenz "Pausenkiosk"</a></p> <p><b>Einkaufssituationen nachvollziehen und einfache Textaufgaben lösen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Preise mit Rechengeld darstellen</li> <li>• Rechengeschichten zu Bildern erzählen und eigene Rechengeschichten finden</li> <li>• Summe vom Einkauf berechnen</li> <li>• Rückgeld bestimmen (Grundvorstellungen der Subtraktion anwenden)</li> <li>• Einkaufssituationen spielen</li> <li>• Rechengeschichten zum Einkauf erfinden</li> <li>• Einfache Textaufgaben zum Geld lösen</li> <li>• Preise in Tabellen eintragen und aus Tabellen und anderen Darstellungen Preise ablesen (Aufbau einer Tabelle besprechen und spaltenweises Lesen aufzeigen)</li> </ul> <p>➔ <a href="#">Material DZLM: Unterrichtsmaterial – Aufgabenstellung zu "Einkaufen"</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b></p> <p><b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheiden von geraden und ungeraden Zahlen</li> <li>- Nutzen, Darstellen und Beschreiben operativer Strategien für das (gestützte) Kopfrechnen: Verdoppeln und Halbieren</li> </ul>	<p><b>Halbieren (Zahlbeziehungen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Halbieren als Umkehrung des Verdoppelns erkennen, zum Beispiel Zahlen mit Plättchen im Zwanzigerfeld darstellen und dann verdoppeln. Im Anschluss daran das Verdoppeln rückgängig machen und den Begriff Halbieren / die Hälfte einführen</li> <li>• Zahlen am Zwanzigerfeld halbieren „Untersuche, welche Zahlen sich halbieren lassen. Geht das immer?“</li> <li>• Punktebilder zu geraden / ungeraden Zahlen erkennen</li> <li>• Begriffe gerade / ungerade Zahlen einführen und einen Zusammenhang herstellen: „Gerade Zahlen kann ich halbieren, ungerade nicht.“</li> </ul> <p>➔ <a href="#">Material LISUM: Handreichung "Erfolgreich Rechnen lernen", S. 93</a></p> <p>➔ <a href="#">Material SenBJF: Rechenkartei "Auf dem Weg zum denkenden Rechnen" S. 159-162</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b></p> <p><b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzen, Darstellen und Beschreiben operativer Strategien für das (gestützte) Kopfrechnen:       <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verdoppeln und Halbieren</li> <li>- Nachbaraufgaben (z. B. Verdoppeln plus eins)</li> <li>- schrittweises Rechnen bei der Addition und Subtraktion über 10 hinaus</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Strategien für die Addition und Subtraktion bis 20 vertiefen (arithmetische Basisfakten)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernaufgaben der Addition und Subtraktion als „einfache Aufgaben“ üben und festigen (+/- 0, +/- 1, +/- 5, +/-10, 10er-Zerlegung sowie Verdopplungs- und Halbierungsaufgaben)</li> <li>• Lösungsstrategien beim Lösen von Additions- und Subtraktionsaufgaben nutzen und beschreiben</li> <li>• Ergebnisse zueinander in Beziehung setzen und begründen</li> </ul> <p>➔ <a href="#">Material DZLM: Erklärvideo für Lehrkräfte - Grundlagen zu "Sicher im 1+1"</a></p> <p>➔ <a href="#">Material DZLM: Erklärvideo für Lehrkräfte - Übungen zu "Sicher im 1+1"</a></p> <p>➔ <a href="#">Material DZLM: Lernvideos für Kinder zu "Sicher im 1+1"</a></p> <p>➔ <a href="#">Material DZLM: Erklärvideo für Lehrkräfte - Grundlagen zu "Sicher im 1-1"</a></p> <p>➔ <a href="#">Material DZLM: Erklärvideo für Lehrkräfte - Übungen zu "Sicher im 1-1"</a></p> <p>➔ <a href="#">Material DZLM: Lernvideos für Kinder zu "Sicher im 1-1"</a></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analogien bei gleichartigen Additionen und Subtraktionen (z. B. <math>12 + 3</math> mithilfe von <math>2 + 3</math>)</li> <li>- Zerlegungsstrategien</li> </ul>	
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- flexibles und automatisiertes Lösen der Aufgaben des „kleinen 1+1“ (bis Summe 20)</li> </ul> <p><b>Gleichungen und Funktionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen und Beschreiben von geometrischen und arithmetischen Mustern (z.B. strukturierte Rechenpäckchen)</li> </ul>	<p><b>Aufgabenformat Zahlenmauern einführen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur der Zahlenmauern untersuchen und beschreiben, dabei Begriffe „Grundsteine (linker Eckstein, Mittelstein, rechter Eckstein), mittlere Reihe und Deckstein“ einführen (zum Beispiel einen Wortspeicher anlegen)</li> <li>• die Grundvorstellungen zur Addition und Subtraktion und ihre Beziehungen beim Lösen nutzen (zum Beispiel Umkehraufgaben)</li> <li>• Zahlerlegungen für das Ergänzen verschiedener Grundsteine nutzen</li> <li>• Zahlenmauern miteinander vergleichen, Veränderungen und Muster beobachten und beschreiben</li> <li>• Beziehungen zwischen Deck- und Grundsteinen beschreiben, zum Beispiel „Was passiert mit dem Deckstein, wenn der rechte Eckstein um 1 größer wird?“</li> <li>• Zahlenmauern nach Vorgabe verändern und beschreiben</li> </ul> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Unterrichtssequenzen zu Zahlenmauern</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Größen und Messen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Messen von Längen und Ablesen von Zeitpunkten (Minute, volle Stunde, halbe Stunde, viertel Stunde) mithilfe von genormten Messinstrumenten (z. B. Lineal bzw. Uhr)</li> </ul>	<p><b>Uhrzeiten im Tagesablauf kennenlernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tageszeiten mit Begriffen wie „morgens“, „mittags“, „nachmittags“, „abends“ und „nachts“ besprechen</li> <li>• beispielhaften Tagesablauf besprechen</li> <li>• verschiedene Uhren vergleichen, Besonderheiten der Analoguhr besprechen (Vor- und Nachmittagszeit nicht erkennbar)</li> <li>• Vormittags- und Nachmittagszeit unterscheiden</li> <li>• Uhrzeiten (volle Stunden) ablesen und diese an der Uhr einstellen</li> <li>• eigenen Tagesablauf unter Nutzung von Uhrzeiten beschreiben</li> </ul> <p>➔ Material LISUM: <a href="#">konkrete Aufgaben im Karteiformat (Idee des Messens)</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Größen und Messen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheiden zwischen Zeitpunkt und Zeitspanne</li> </ul>	<p><b>Zeitpunkte und Zeitspannen einführen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellungen (Repräsentanten) zu einer Minute / einer Stunde mithilfe von Tätigkeiten, Ereignissen, ... aufbauen</li> <li>• Zeitpunkte und Zeitspannen unterscheiden</li> <li>• eigenes Zeitmessinstrument herstellen (zum Beispiel Pendel, Sanduhr)</li> <li>• Zeitspannen zwischen zwei Zeitpunkten (volle Stunden) bestimmen</li> </ul> <p>➔ Material LISUM: <a href="#">konkrete Aufgaben im Karteiformat zu Zeitbeschreibungen und Zeitangaben (Karten 1-5)</a>          ➔ Material LISUM: <a href="#">konkrete Aufgaben im Karteiformat zur Zeit (Karten 1-5)</a></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- indirektes Vergleichen mithilfe von selbst gefertigten Messinstrumenten von Zeitspannen (z.B. mithilfe eines Pendels)</li> </ul>	<p>➔ Material LISUM: <a href="#">konkrete Aufgaben im Karteiformat zu Zeitpunkt und Zeitdauer (Karten 1 und 2)</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Daten und Zufall</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sammeln von Daten anhand von vorgegebenen alltagsnahen Fragestellungen (z.B. Anzahl der Geschwister)</li> <li>- Darstellen von Daten aus Bildern oder der unmittelbaren Lebenswirklichkeit in vorgegebenen Tabellen</li> <li>- Darstellen von Einzeldaten mit Würfeltürmen und in vorgegebenen Säulendiagrammen (z.B. durch Ausmalen von Kästchen)</li> <li>- Lesen von Strichlisten und Tabellen (mit einer Eigenschaft)</li> </ul>	<p><b>Daten sammeln und darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu alltagsnahen Fragestellungen Antworten sammeln</li> <li>• Strichlisten zu den Antworten anfertigen</li> <li>• passende Diagramme durch Ausmalen von Kästchen erstellen oder ergänzen</li> <li>• Informationen aus Strichlisten und Diagrammen entnehmen und wiedergeben</li> </ul> <p>➔ Material LISUM: <a href="#">konkrete Aufgaben im Karteiformat (Karten 1-8)</a></p>
<p><b>Niveaustufe B</b> <b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bündeln und Entbündeln von Mengen bis 100 (ggf. bis 20)</li> <li>- Erkennen von Stellenwerten und Verwenden des Zehnersystems</li> <li>- Auffassen und Darstellen von natürlichen Zahlen bis 100 (ggf. bis 20) als strukturierte Menge, als Bild, als Wort und mit Ziffern</li> </ul>	<p><b>Stellenwertsystem im Zahlenraum bis 100 kennenlernen (tragfähiges Stellenwertverständnis)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• immer 10 Einer zu einem Zehner bündeln (zum Beispiel 10er Punktestreifen)</li> <li>• Zehnerzahlen größer als 20 kennenlernen und mit Zehnerstreifen darstellen</li> <li>• Zahlen bis 100 mit Zehnerstreifen und Einerplättchen legen</li> <li>• eine Zahl durch Angabe von Zehner und Einer beschreiben</li> <li>• Stellenwerttafel (Z/E) nutzen</li> <li>• Wechsel der Zahldarstellungen verinnerlichen (Zahl mit Zehnerstreifen und Einerplättchen legen, Zahl in die Stellenwerttafel schreiben und Zahlwort nennen)</li> <li>• Mengendarstellungen mit Zehner und Einer erfassen, dabei „10plus“-Aufgabe und Zahlwort nennen</li> </ul> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Didaktische Erläuterungen zu Bündeln/Stellenwerten</a></p> <p>➔ Material DZLM: <a href="#">Blitzblickkartei "10plus"</a></p>